

# Intrahandel

## Implementierung von INSTAT/XML-Nachrichten

Statistik: Intrahandel  
Gültigkeitsbeginn: Oktober 2025  
Kontakt: [idev-intrahandel@destatis.de](mailto:idev-intrahandel@destatis.de)

# 1. Inhaltsverzeichnis

1. Inhaltsverzeichnis .....	2
2. Einführung .....	3
2.1. Zweck, Leserkreis, Status .....	3
2.2. Schemakonformität .....	3
2.3. Zeichensätze .....	3
2.4. INSRES/XML .....	3
3. Lieferverfahren .....	4
3.1. Voraussetzungen .....	4
4. Besonderheiten .....	5
4.1. Teilnehmer am Meldeverfahren .....	5
4.2. Dokument vs. Nachricht vs. Datei .....	5
4.3. Nachrichten-ID .....	5
4.4. Materialnummer .....	6
4.5. Kontrollaggregate .....	6
4.6. Kontrollwerte .....	6
4.7. Verkehrsrichtung .....	6
4.8. Art des Geschäfts .....	6
4.9. Währung .....	6
4.10. Quittungen .....	7
5. Hinweise zum Aufbau von INSTAT/XML .....	8
5.1. Bezugszeitraum und Verkehrsrichtung .....	8
5.2. Schreibweise von Elementnamen .....	8
6. Abbildung von Daten und Metadaten .....	9
6.1. INSTAT : Dokument .....	11
6.2. Party : Teilnehmer .....	13
6.2.1. Identifikation der Teilnehmer .....	14
6.2.2. Unterscheidung der Teilnehmer .....	15
6.2.3. Adresse .....	15
6.2.4. Kontaktperson .....	16
6.3. Declaration: Meldung .....	17
6.3.1. Nicht auf INSTAT/XML abbildbare Daten .....	19
6.4. Item : Position .....	20
7. Ressourcen .....	23
7.1. Dokumente .....	23
7.2. Werkzeuge .....	23
8. Anhang .....	24
8.1. Beispieldokumente .....	24
8.1.1. Selbstmelder, je eine Meldung Eingang und Versendung .....	24
8.1.2. Drittmelder, zwei Mandanten, je eine Meldung Eingang bzw. Versendung .....	26
Kontakt/Ansprechpartner .....	28

## 2. Einführung

### 2.1. Zweck, Leserkreis, Status

Dieses Dokument richtet sich an Softwarehersteller und Auskunftgebende, die Meldungen für die deutsche Intrahandelsstatistik im XML-basierten Nachrichtenformat INSTAT/XML erzeugen möchten.

Alle für die deutsche Intrahandelsstatistik relevanten fachlichen inhaltlichen Festlegungen sind in diesem Dokument sowie in den Zusatzdokumenten, auf die an gegebener Stelle verwiesen wird, enthalten. Darüber hinaus sind die Spezifikation sowie die Schemadateien des Dokumenttyps INSTAT/XML Grundlage einer Implementierung.

Referenzen auf externe Ressourcen (s. a. Kapitel 7 mit der Liste der Ressourcen) haben die Form

'[ + *kurzname* + '].

### 2.2. Schemakonformität

INSTAT/XML-Dokumente müssen wohlgeformt gemäß XML 1.0 Third Edition [XML] und valide gemäß INSTAT/XML 6.2 sein ([INTRA], [SIG62], [MIG62]).

Die technische Validität eines INSTAT/XML-Dokumentes wird mittels des allgemeinen und mit einer Ausnahme unveränderten INSTAT/XML-Basisschemas geprüft. Diese Ausnahme betrifft das Element `acknowledgementRequest` (sic!), das im Basisschema orthografisch fehlerhaft spezifiziert ist. Die Prüfung von Angaben, die abweichend vom Schema für die deutsche Intrahandelsstatistik verpflichtend sind, ist Teil der erweiterten fachlichen Prüfung.

### 2.3. Zeichensätze

INSTAT/XML-Nachrichten müssen im Zeichensatz UTF-8 übermittelt werden. Aus Gründen der Kompatibilität werden auch Dokumente im Zeichensatz ISO-8859-1 akzeptiert.

Die XML-Version und der Zeichensatz müssen im XML-Prolog angegeben werden:

```
<?xml version="1.0" encoding="UTF-8"?>
```

oder

```
<?xml version="1.0" encoding="ISO-8859-1"?>
```

### 2.4. INSRES/XML

INSRES/XML ist ein zu INSTAT/XML komplementäres Nachrichtenformat für die Übertragung von Empfangsquittungen und Fehlerprotokollen an Melder bzw. die Absender einer INSTAT/XML-Nachricht. Die deutsche Intrahandelsstatistik unterstützt dieses Format zurzeit *nicht*.

### 3. Lieferverfahren

INSTAT/XML-Nachrichten sind mit den Online-Meldeverfahren (OMV) IDEV [IDEV] oder eSTATISTIK.CORE [CORE] zu übermitteln. Die Hinweise zur Benutzung von IDEV oder CORE, allgemeine Informationen zur Dateimeldung und die erforderlichen Schlüsselverzeichnisse für alle Datenformate stehen auf den Hilfeseiten des [Erhebungsportals](#) unter Informationen > Informationen zu Statistiken > Außenhandel > Intrahandel > Informationen zur Meldungsabgabe als PDF-Dokumente zum Herunterladen zur Verfügung.

#### 3.1. Voraussetzungen

Mit Einführung der neuen .Core-Version müssen Unternehmen, die erstmals Dateien im INSTAT/XML-Format senden, den Dateiupload unter eSTATISTIK.core <https://core.estatistik.de/core/> vornehmen. Unter IDEV gesendete Testdateien werden ab diesem Datum nicht mehr durch das Statistische Bundesamt geprüft. Diese Regelung gilt auch für Unternehmen, die bereits im INSTAT/XML-Format melden und bspw. aufgrund einer Systemumstellung, eines Updates oder eines neu hinzugekommenen Unternehmensteils einen Test durchführen möchten!

Zudem entfällt aufgrund der beim Upload unter eSTATISTIK.core durchlaufenen Prüfungen die bisher zu Beginn der Meldung im INSTAT/XML-Format zwingend erforderliche Übermittlung von Testdateien und damit auch die Erteilung von Materialnummern.

Der Dateiname kann mit dem Dateiupload unter eSTATISTIK.core frei gewählt werden. Wir möchten aber dennoch empfehlen, den im Folgenden beschriebenen Aufbau des Dateinamens beizubehalten:

`INTRA-refbzzr-datum-uhrzeit.xml`

<code>refbzzr</code>	Referenzbezugszeitraum im Format <code>yyyyMM</code>
<code>datum</code>	Datum im Format <code>yyyyMMdd</code>
<code>uhrzeit</code>	Uhrzeit im Format <code>hhmm</code>

Beispiel:

`INTRA-202201-20220217-1115.xml`

## 4. Besonderheiten

### 4.1. Teilnehmer am Meldeverfahren

Die Teilnehmer an einem INSTAT/XML-basierten Meldeverfahren werden anhand der folgenden Rollen klassifiziert:

<i>Selbstmelder</i>	Ein Auskunftgebender, der den Versand eines INSTAT/XML Dokumentes durchführt und nur im eigenen Namen meldet.
<i>Laufkunde</i>	Ein Auskunftgebender, der den Versand eines INSTAT/XML Dokumentes durch einen Drittmelder durchführen lässt.
<i>Drittmelder</i>	Ein Absender, der den Versand eines INSTAT/XML Dokumentes im Namen ein oder mehrerer Laufkunden durchführt. Ein Drittmelder kann dabei <i>gleichzeitig</i> auch im eigenen Namen melden, also als Selbstmelder handeln.
<i>Empfänger</i>	Die Institution, die zum Empfang von Meldungen berechtigt ist. In der deutschen Intrahandelsstatistik ist dies ausschließlich das Statistische Bundesamt.

Die Rollen Selbstmelder, Laufkunde und Drittmelder werden den Teilnehmern im Kontext eines Versandvorgangs – also eines INSTAT/XML Dokumentes – zugeordnet. Beispielsweise kann ein Unternehmen bei einem Versandvorgang als Selbstmelder agieren und bei einem anderen als Drittmelder. Es ist jedoch ausgeschlossen, dass ein Teilnehmer in ein und demselben Versandvorgang gleichzeitig als Laufkunde und als Selbst- oder Drittmelder deklariert wird. Die Teilnehmer am Meldeverfahren werden mit dem Element „party“ beschrieben (s. Abschnitt 6.2)

### 4.2. Dokument vs. Nachricht vs. Datei

In dieser Spezifikation werden die Begriffe *Dokument* und *Nachricht* in Bezug auf INSTAT/XML Instanzen äquivalent gebraucht. Auf der Ebene der Übertragung sind INSTAT/XML Nachrichten stets als in sich abgeschlossene elektronische *Dokumente* zu liefern, d.h. sie dürfen *keine* Referenzen auf externe Dokumente enthalten, die aufgelöst werden müssen, um eine vollständige Nachricht zu erhalten, einschließlich Verweise auf Schemadateien oder Stylesheets.

### 4.3. Nachrichten-ID

Die Kennzeichnung einer Nachricht mit einer vom Melder vergebenen ID ist optional, kann aber insbesondere für den Melder selber hilfreich sein. Sie ist im Element `envelopeId` abzulegen.

Im Sinne einer einheitlichen Verwendung wird empfohlen, Nachrichten-IDs genauso wie die in Abschnitt [3.1](#) beschriebenen Dateinamen – unter Weglassung der Dateinamenerweiterung – zu konstruieren.

Beispiel: INTRA-202201-20220217-1115

#### 4.4. Materialnummer

Mit dem Wegfall der Notwendigkeit von Testlieferungen entfällt auch die Vergabe einer Materialnummer.

#### 4.5. Kontrollaggregate

INSTAT/XML sieht die Möglichkeit vor, Aggregate der Wertmerkmale, auch Kontrollaggregate genannt, zu speichern. Diese sind in INSTAT/XML meldungsbezogen und damit auf eine Verkehrsrichtung beschränkt. Da in der bisherigen Praxis die Kontrollaggregate ohnehin nach dem Meldungseingang neu ermittelt wurden, kann auf den Gebrauch dieser Möglichkeit verzichtet werden.

#### 4.6. Kontrollwerte

INSTAT/XML ermöglicht die Angabe von Kontrollwerten für die Anzahl der Datensätze und der Meldungen mit Hilfe der Elemente `totalNumberLines`, `totalNumberDetailedLines` und `numberOfDeclarations`. Die Verwendung dieser Elemente ist in allen Fällen optional.

#### 4.7. Verkehrsrichtung

INSTAT/XML bindet die Verkehrsrichtung explizit an die Meldung (`Declaration`), d.h., in einer Meldung muss die Verkehrsrichtung aller Positionen gleich sein.

Verkehrsrichtung	Kennzeichen
<i>Eingang (Arrival)</i>	A
<i>Versendung (Dispatch)</i>	D

In einer Meldung (`Declaration`) ist die Verkehrsrichtung im Element `flowCode` anzugeben:

```
<Declaration>
  ...
  <flowCode>A</flowCode>
  ...
</Declaration>
```

#### 4.8. Art des Geschäfts

In INSTAT/XML werden beide Stellen des Schlüssels zur Art des Geschäfts separat angegeben (s. 6.4). Die aktuellen Schlüsselzahlen stehen auf den Hilfeseiten des [Erhebungsportals](#) unter Informationen > Informationen zu Statistiken > Außenhandel > Intrahandel > Informationen zur Meldungsabgabe zur Verfügung.

#### 4.9. Währung

Die deutsche Intrahandelsstatistik akzeptiert nur die Angabe von Werten in vollen Euro. Es ist in jeder Meldung explizit zu erklären, dass die Beträge der Positionen in Euro angegeben sind (s. 6.3).

#### 4.10. Quittungen

Das automatische Erstellen von Empfangsbestätigungen und Prüfprotokollen wird *nicht* unterstützt.

## 5. Hinweise zum Aufbau von INSTAT/XML

### 5.1. Meldung, Bezugszeitraum und Verkehrsrichtung

Eine Meldung (*Declaration*, S.6.3) besteht aus einer Menge von Positionen (*Item*, S. 6.4). Alle Positionen einer Meldung müssen den gleichen Bezugszeitraum und die gleiche Verkehrsrichtung aufweisen. Wenn in einem Upload mehrere Positionen mit identischen Werten für Bezugszeitraum und Verkehrsrichtung übermittelt werden, sollten diese in einer Meldung zusammengefasst sein, so dass ein Upload nur genau eine Meldung für jede tatsächliche vorkommende Kombination dieser Werte enthält. Die Ausgabe einer Meldung pro Position ist in diesen Fällen zu vermeiden!

### 5.2. Schreibweise von Elementnamen

Zum Verständnis wird auf folgende Besonderheit bezüglich der Schreibweise von Elementnamen in INSTAT/XML hingewiesen:

Die Namen von Elementen, die weitere Elemente enthalten, beginnen mit einem Großbuchstaben, z.B. *Party*, und ebenso die Namen, die mit einem Akronym beginnen, z.B. *PSIID*. Die Namen aller anderen Elemente beginnen mit einem Kleinbuchstaben, z.B. *declarationTypeCode*.

## 6. Abbildung von Daten und Metadaten

Dieses Kapitel legt fest, wie Daten und Metadaten der Intrahandelsstatistik in einem INSTAT/XML-Dokument zu speichern sind. Die zentralen Elemente sind `Envelope`, `Party`, `Declaration` und `Item`. Für jedes dieser sowie für einige weitere Elemente werden eine Übersicht und eine Beschreibung bereitgestellt. Die Übersicht enthält eine tabellarische Darstellung der Struktur mit Hinweisen zur Angaberfordernis und zum maximalen Vorkommen. Die Beschreibung ergänzt die Strukturdarstellung um Hinweise zu den einzelnen Elementen und Attributen. Daten und Metadaten, die nicht auf Elemente oder Attribute von INSTAT/XML abgebildet werden können, sind bei Bedarf am Ende des jeweiligen Abschnittes in einem eigenen Unterabschnitt beschrieben.

Die Strukturdarstellung hat folgenden Aufbau:

IN	DE	Max	Struktur
			Element
M	M	1	nachgeordnetesElement
?	/	*	nachgeordnetesElement

**IN** Die als Zeichen oder Buchstabe kodierte Angaberfordernis gemäß INSTAT/XML 6.2. Diese entspricht der Schemadefinition, ist also rein technisch. Hier kommen nur die Werte ? und M vor.

**DE** Die als Zeichen oder Buchstabe kodierte Angaberfordernis gemäß der deutschen Intrahandelsstatistik. Hier kommen die Werte ? , E, B, M, / und ! vor.

**Max** Die maximale Anzahl (Kardinalität) eines Elementes. \* bedeutet, dass die Anzahl unbegrenzt ist.

**Struktur** Die Struktur des Elementes mit direkten und ggf. indirekten Kindelementen in entsprechender hierarchischer Einrückung.

In allen Fällen, in denen bezüglich der Angaberfordernis eine Abweichung zwischen Intrahandelsstatistik und INSTAT/XML-Schema besteht, ist die jeweilige Zelle in der Spalte DE farblich hervorgehoben.

Die Bedeutung der als Zeichen oder Buchstabe kodierten Angaberfordernis ist wie folgt:

?	<i>optional</i>	Die Angabe steht im Belieben des Melders. Der Grund für eine Angabe ist oft ein eigener Zweck des Melders, z.B. eine technische Vereinfachung, wenn eine Software Nachrichten für mehrere Intrahandelsverfahren erstellt.
E	<i>empfohlen</i>	Die Angabe steht im Belieben des Melders, wird aber empfohlen, weil die Information z.B. bei Fehleranalysen oder Rückfragen sinnvoll genutzt werden kann.

B	<i>bedingt</i>	Die Angabe unterliegt einer Bedingung. Ist die Bedingung erfüllt, ist die Angabe <i>erforderlich</i> , ansonsten ist sie <i>optional</i> (Beispiel: Maßeinheit <quantityInSU>).
M	<i>erforderlich</i>	Die Angabe ist erforderlich (Muss)
/	<i>ignoriert</i>	Die Angabe ist <i>optional</i> , es findet keine Verwertung statt (Beispiel <netMass/>, wenn <quantityInSU> anzugeben ist). Es wird empfohlen, das Element oder Attribut NICHT anzugeben. Erfolgt eine Angabe, muss diese schemakonform sein. Dies bedeutet, dass ein gültiger Wert angegeben werden muss, wenn dies gemäß Schema erforderlich ist.
!	<i>toleriert</i>	Die Angabe ist <i>erforderlich</i> , aber es findet keine Verwertung statt. Die Angabe wird durch das XML-Schema erzwungen, und es muss ein gültiger Wert angegeben werden, wenn dies gemäß Schema erforderlich ist.
	<i>n.a.</i>	Nicht darstellbar

Elemente (oder Attribute), die als *ignoriert* oder *toleriert* gekennzeichnet sind, stellen in der Regel Informationen dar, die für die deutsche Intrahandelsstatistik keine Relevanz besitzen. Für die Validierung mittels des INSTAT/XML-Schemas ist dies bedeutungslos; siehe hierzu 2.2..

Die fachliche Bedeutung der Inhalte ist im [Schlüsselverzeichnis](#) [SVZ] und [allgemeine Informationen](#) zur Dateimeldung [ALLGINFO] im Intrahandel beschrieben.

## 6.1. INSTAT : Dokument

Das Element `INSTAT` ist das Wurzelement eines INSTAT/XML Dokuments. Es enthält genau ein Element `Envelope`, in dem sich sämtliche weiteren Daten befinden.

### Übersicht

IN	DE	Max	Struktur
			INSTAT
M	M	1	Envelope
M	M	1	envelopeId
M	M	1	DateTime
M	M	1	date
?	E	1	time
M	M	*	Party
?	/	1	acknowledgementRequest oder acknowledgementRequest
?	/	1	authentication
?	M	1	testIndicator
?	/	1	applicationReference
?	E	1	softwareUsed
M	M	*	Declaration
?	?	1	numberOfDeclarations

### Beschreibung

`Envelope` *erforderlich*  
`Envelope` ist das Wurzelement eines INSTAT/XML-Dokumentes

`envelopeId` *erforderlich*  
Dieses Element enthält die Nachrichten-ID; ihre Angabe wird empfohlen, weil sie eine Möglichkeit zur eindeutigen Bezugnahme auf Dokumente bietet (s. 4.1).

`DateTime/date` *erforderlich*  
`date` gibt das Datum der Dokumenterzeugung im Format `yyyy-mm-dd` an (z.B. 2022-02-17).

`DateTime/time` *empfohlen*  
`time` gibt die Uhrzeit der Dokumenterzeugung im Format `hh:mm:ss` an (z.B. 09:26:29).

`Party[@partyType='CC'][partyRole='receiver']` *erforderlich*  
Diese Instanz des Elementes gibt den Empfänger an. Der Empfänger ist stets das Statistische Bundesamt.

`Party[@partyType='PSI'][partyRole='sender']` *bedingt*  
Diese Instanz des Elementes ist erforderlich, wenn der Absender für sich selber meldet.

`Party[@partyType='TDP'][partyRole='sender']` *bedingt*

Diese Instanz des Elementes ist erforderlich, *wenn der Absender für einen Laufkunden meldet, also Drittmelder* ist.

Party[@partyType='PSI'][@partyRole='PSI']

*bedingt*

Diese Instanz des Elementes beschreibt einen Laufkunden. Ist der Absender Drittmelder, muss mindestens ein Laufkunde angegeben werden.

acknowledgementRequest

*ignoriert*

acknowledgementRequest

Dieses Element dient zur Anforderung einer Empfangsquittung. Da die Intrahandelsstatistik Quittungen nicht unterstützt (s. 4.10), wird das Element ignoriert.

Wegen eines redaktionellen Fehlers verwendeten frühere Ausgaben dieser Spezifikation die orthografisch korrekte (mit ‚d‘) und nicht die im INSTAT/XML-Schema enthaltene fehlerhafte Schreibweise des Elementes. Weil dies in seltenen Fällen zu Fehlern führt, werden beide Schreibweisen akzeptiert. Wird das Element verwendet, sollte zwecks Vermeidung nationaler Ausnahmen tatsächlich die fehlerhafte Schreibweise bevorzugt werden.

Authentication

*ignoriert*

Dieses Element erlaubt eine Angabe zum Zweck der Authentifizierung. Authentifizierungen dieser Form werden in der Intrahandelsstatistik nicht unterstützt.

testIndicator

*erforderlich*

Der Wert dieses Elementes ist `true` in Testmeldungen und `false` in Echtmeldungen.

applicationReference

*ignoriert*

Dieses Element wird derzeit ignoriert. Eine sinnvolle zukünftige Verwendung dieses Elementes könnte die Angabe eines Softwarezertifikates sein; z.Z. werden solche Zertifikate vom Statistischen Bundesamt jedoch weder vergeben noch gefordert.

softwareUsed

*empfohlen*

Name und idealerweise Versionsbezeichnung der Software, mit deren Hilfe die Meldung erzeugt wurde. Die Angabe ist hilfreich in Fehlersituationen.

Declaration

*erforderlich*

`Declaration` repräsentiert eine Meldung mit beliebig vielen Positionen, die Verkehre einzelner Warennummern beschreiben.

numberOfDeclarations

*optional*

Dieses Element enthält die Anzahl der `Declaration`-Elemente in `Envelope`. Ist dieses Element angegeben, muss sein Wert eine Ganzzahl sein, die gleich der Anzahl der `Declaration`-Elemente in `Envelope` ist.

## 6.2. Party : Teilnehmer

Das Element `Party` beschreibt einen Teilnehmer am Lieferverfahren. Die Rollen der Teilnehmer sind in Abschnitt 4.1 beschrieben.

`Party` erscheint auf der obersten Ebene des Dokumentes vor den Meldungen (`Declaration`). Vor Ausgabe der Meldungen muss für jeden Teilnehmer des Meldevorgangs ein entsprechendes Element `Party` geschrieben werden.

Es sind stets der Empfänger und der Absender anzugeben. Der Absender ist entweder ein Selbstmelder oder ein Drittmelder; im letzten Fall sind auch dessen Laufkunden anzugeben. Die Reihenfolge ist beliebig.

Ein Teilnehmer muss eine *innerhalb des Dokumentes eindeutige* ID haben. Sie dient ausschließlich dazu, die im selben Dokument vorhandenen Meldungen einem Teilnehmer zuzuordnen (s. 6.2.1).

Eine Meldung wird einem Teilnehmer zugeordnet, indem dessen ID in der Meldung im Element `Declaration/PSIID` abgelegt wird. Beispiel:

```
<Party partyType='PSI' partyRole='sender'>
  <partyId>0112345678910000</partyId>
  ...
</Party>
...
<Declaration>
  ...
  <PSIID>0112345678910000</PSIID>
</Declaration>
```

IDs sind gemäß Abschnitt 6.2.1 zu konstruieren.

### Übersicht

IN	DE	Max	Struktur
			Party
M	M	-	@partyRole
M	M	-	@partyType
M	M	1	partyId
?	M	1	partyName
?	/	1	interchangeAgreementId
?	/	1	password
?	M	1	Address
?	M	1	ContactPerson

### Beschreibung

@partyRole

*erforderlich*

Das Attribut `partyRole` gibt an, welche Rolle ein Teilnehmer einnimmt.

@partyType	Das Attribut <code>partyType</code> gibt an, um welchen Typ von Teilnehmer es sich handelt.	<i>erforderlich</i>
partyId	Die innerhalb des Dokumentes eindeutige ID des Teilnehmers.	<i>erforderlich</i>
partyName	Der Name des Auskunftspflichtigen.	<i>erforderlich</i>
interchangeAgreementId	Siehe 4.4	<i>ignoriert</i>
password	Ein Passwort; die Übertragung von Passwörtern auf diesem Weg wird von der Intrahandelsstatistik nicht unterstützt.	<i>ignoriert</i>
Address	Die Anschrift des Teilnehmers (s. 6.2.3)	<i>erforderlich</i>
ContactPerson	Name und Adresse einer Ansprechperson (s. <a href="#">6.2.4</a> ).	<i>erforderlich</i>

### 6.2.1. Identifikation der Teilnehmer

Teilnehmer werden mit ihrer ID im Element `Party/partyId` identifiziert.

Der *Empfänger* ist das Statistische Bundesamt. ID und Adresse sind vorgegeben. Ein vollständiges Element `Party` mit gültigen Werten ist den Beispielen im Anhang zu entnehmen.

*Melder* (`partyType = PSI` oder `TDP`) werden mittels einer wie folgt aufgebauten 16-stelligen ID identifiziert:

*Bbssssssssssuuu*

*bb*                   zweistelliger Schlüssel des Bundeslandes des Finanzamtes (Bu/Fa)

*ssssssssss*       11-stellige Steuernummer (UStVA) ODER 10-stellige Steuernummer gefolgt von 0 (Null)

*uuu*                   für die dreistellige Unterscheidungsnummer (s. [\[SVZI\]](#))

Beispiel:

0612345678910001

## 6.2.2. Unterscheidung der Teilnehmer

Der Typ des Teilnehmers ergibt sich aus den Attributen `partyType` und `partyRole`:

Teilnehmer	partyType	partyRole
Selbstmelder	PSI	sender
Drittmelder	TDP	sender
Laufkunde	PSI	PSI
Empfänger	CC	receiver

Ein *Selbstmelder* meldet ausschließlich in eigenem Namen.

Ein *Drittmelder* meldet für Laufkunden sowie optional in eigenem Namen. Bei einem Drittmelder (TDP) impliziert die Rolle `sender` die Rolle `PSI`, d.h. es ist nicht notwendig, den Drittmelder, der *auch* im eigenen Namen meldet, separat als Melder anzugeben.

Ein *Laufkunde* lässt Meldungen durch einen Drittmelder übermitteln.

Die Angabe des Elementes `interchangeAgreementId` ist abhängig vom Typ des Teilnehmers (s.o.)

## 6.2.3. Adresse

### Übersicht

IN	DE	Max	Struktur
			Address
?	M	1	streetName
?	E	1	streetNumber
?	M	1	postalCode
?	M	1	cityName
?	E	1	countryName
?	E	1	phoneNumber
?	E	1	faxNumber
?	E	1	e-mail
?	?	1	URL

### Beschreibung

<code>streetName</code>	<i>erforderlich</i>
Straßenname (max. 30 Zeichen).	
<code>streetNumber</code>	<i>empfohlen</i>
Hausnummer (max. 30 Zeichen).	
<code>postalCode</code>	<i>erforderlich</i>
Postleitzahl (max. 30 Zeichen).	

cityName	Ortsname (max. 30 Zeichen).	<i>erforderlich</i>
countryName	Name des Landes (max. 30 Zeichen).	<i>empfohlen</i>
phoneNumber	Telefonnummer (max. 30 Zeichen).	<i>empfohlen</i>
faxNumber	Fax-Nummer (max. 30 Zeichen).	<i>empfohlen</i>
@-mail	E-Mail-Adresse (max. 30 Zeichen).	<i>empfohlen</i>
URL	URL (max. 30 Zeichen).	<i>optional</i>

#### 6.2.4. Kontaktperson

##### *Übersicht*

IN	DE	Max	Struktur
			ContactPerson
M	M	1	contactPersonName
?	E	1	Address

##### *Beschreibung*

contactPersonName	Name der Kontaktperson (max. 30 Zeichen).	<i>empfohlen</i>
Address	Adresse der Kontaktperson (s. 6.2.3)	<i>empfohlen</i>

### 6.3. Declaration: Meldung

Declaration enthält eine Meldung mit beliebig vielen Positionen. Melder, Bezugszeitraum und Verkehrsrichtung sind meldungsbezogen und daher für alle Positionen einer Meldung zwingend gleich. Das Erzeugen einer Declaration zu jeder Position ist unter Einhaltung der o.g. Erläuterungen unbedingt zu vermeiden!

#### Übersicht

IN	DE	Max	Struktur
			Declaration
M	/	1	declarationId
?	M	1	DateTime
M	M	1	date
?	E	1	time
M	M	1	referencePeriod
M	M	1	PSIID
M	M	1	Funktion
M	M	1	funktioncode
M	/	1	previousDeclarationId
M	!	1	declarationTypeCode
M	M	1	flowCode
M	M	1	currencyCode
?	/	1	firstLast
?	B	1	totalNetMass
?	B	1	totalInvoicedAmount
?	B	1	totalStatisticalValue
?	M	*	Item
?	/	1	totalNumberLines
?	/	1	totalNumberDetailedLines

#### Beschreibung

declarationId	<i>ignoriert</i>
Die eindeutige ID der Meldung	
DateTime/date	<i>zwingend</i>
Datum der Generierung der Meldung; der Wert muss dem Format <code>jjjj-mm-dd</code> genügen; Beispiel: <code>2021-12-01</code>	
DateTime/time	<i>empfohlen</i>
Uhrzeit der Generierung der Meldung; der Wert muss dem Format <code>hh:mm:ss</code> genügen; Beispiel: <code>06:26:09</code>	
referencePeriod	<i>erforderlich</i>
Bezugszeitraum; Jahr und Monat in dem der innergemeinschaftliche Warenverkehr stattgefunden hat (s. 5.1 und <a href="#">[SVZ]</a> ). In referencePeriod ist der Bezugszeitraum in der Form <code>jjjj-mm</code> (Beispiel: <code>2021-12</code> ) anzugeben. Andere Formate sind für die deutsche Intrahandelsstatistik nicht zulässig.	

PSIId		<i>erforderlich</i>
	ID des Melders (s.Fehler! Verweisquelle konnte nicht gefunden werden. ).	
Function/functionCode		<i>erforderlich</i>
	Der Funktionsschlüssel beschreibt die Funktion der Meldung. Für die deutsche Intrahandelsstatistik ist nur die Angabe des Großbuchstaben o (für „Original“) vorgesehen.	
Function/previousDeclarationId		<i>ignoriert</i>
	Wenn eine Meldung gemäß Function/functionCode einen Bezug zu einer vorausgegangenen Meldung hat, muss in diesem Element die ID jener Meldung angegeben werden, ansonsten bleibt es leer. Da die deutsche Intrahandelsstatistik nur Originalmeldungen akzeptiert, wird dieses Element ignoriert.	
declarationTypeCode		<i>toleriert</i>
	Das Element ist in INSTAT/XML erforderlich, die deutsche Intrahandelsstatistik schreibt keinen Wert vor (s. 6).	
flowCode		<i>erforderlich</i>
	Verkehrsrichtung (s. 4.7)	
currencyCode		<i>erforderlich</i>
	Der Schlüssel der Währung, in der die Rechnungsbeträge der Positionen angegeben sind (s. 4.9 und <a href="#">[SVZ]</a> ). Die deutsche Intrahandelsstatistik akzeptiert nur die Angabe von Werten in vollen Euro. Das Element ist anzugeben und sein Wert muss EUR sein. Aus Gründen der Kompatibilität wird auch der Wert 2 (zwei) akzeptiert.	
firstLast		<i>ignoriert</i>
	Dieses Element gibt an, ob es sich um die erste oder letzte Meldung des Berichtspflichtigen im Dokument handelt. Für die deutsche Intrahandelsstatistik ist diese Angabe irrelevant.	
totalNetMass		<i>bedingt</i>
	Die Summe der Eigenmassen aller Positionen der Meldung in vollen Kilogramm. Die Angabe ist erforderlich, wenn auch netMass angegeben wird; s. 6.4.	
totalInvoicedAmount		<i>bedingt</i>
	Die Summe der Rechnungsbeträge aller Positionen der Meldung in vollen Euro. Angabe erforderlich, wenn auch InvoicedAmount angegeben wird; s.6.4.	
totalStatisticalValue		<i>bedingt</i>
	Die Summe der statistischen Werte aller Positionen der Meldung. Die Angabe ist erforderlich, wenn bei mindestens einer Position der statistische Wert angegeben wird; s. 6.4.	
Item		<i>erforderlich</i>
	Eine Meldungsposition. Es wird erwartet, dass mindestens eine Meldungsposition angegeben wird.	

totalNumberLines *ignoriert*  
Anzahl der Positionen nach Aggregation. Ist dieses Element angegeben, muss sein Wert eine Ganzzahl sein.

totalNumberDetailedlines *ignoriert*  
Anzahl der Positionen vor Aggregation. Ist dieses Element angegeben, muss sein Wert eine Ganzzahl sein.

### 6.3.1. Nicht auf INSTAT/XML abbildbare Daten

<i>Bezeichnung</i>	<i>Anmerkung</i>
Anmeldeform	Für die Anmeldeform wird der Wert der Verkehrsrichtung verwendet.
Anmeldejahr	s. <a href="#">[SVZ]</a>
Anmeldemonat	s. <a href="#">[SVZ]</a>

## 6.4. Item: Position

Item beschreibt eine einzelne Position.

IN	DE	Max	Struktur
			Item
M	M	1	itemNumber
?	M	1	CN8
M	M	1	CN8Code
?	/	1	SUCode
?	/	1	additionalGoodsCode
?	E	1	goodsDescription
?	M	1	MSConsDestCode
?	M	1	countryOfOriginCode
?	B	1	netMass
?	B	1	quantityInSU
?	B	1	invoicedAmount
?	?	1	invoicedAmount[@currencyCode]
?	B	1	statisticalValue
?	?	1	invoiceNumber
?	B	1	partnerId
?	/	1	statisticalProcedureCode
?	M	1	NatureOfTransaction
M	M	1	natureOfTransactionACode
?	M	1	natureOfTransactionBCode
?	M	1	modeOfTransportCode
?	M	1	regionCode
?	?	1	portAirportInlandportCode
?	/	1	DeliveryTerms
M	/	1	TODCode
?	/	1	locationCode
?	/	1	TODPlace
?	/	1	TODDetails
?	?	1	numberOfConsignments

### Beschreibung

itemNumber

Die Belegnummer (s. [\[SVZ\]](#))

*erforderlich*

CN8/CN8Code

Die Warennummer (s. [\[SVZ\]](#))

*erforderlich*

CN8/SUCode

Die Einheit der unter quantityInSU (s.u.) angegebenen Menge.

*ignoriert*

CN8/additionalGoodsCode

Die erweiterte Warennummer

*ignoriert*

<code>goodsDescription</code>	Die Warenbezeichnung, max. 105 Zeichen (s. <a href="#">[SVZ]</a> )	<i>empfohlen</i>
<code>MSConsDestCode</code>	Je nach Verkehrsrichtung (s. <a href="#">[SVZ]</a> ) ist hier der Länderschlüssel des Bestimmungsmitgliedstaats bzw. des Versandungsmitgliedstaats einzutragen.	<i>erforderlich</i>
<code>countryOfOriginCode</code>	Der Länderschlüssel des Ursprungslandes (s. <a href="#">[SVZ]</a> ).	<i>erforderlich</i>
<code>netMass</code>	Die Eigenmasse in vollen Kilogramm. Wenn gemäß Warenverzeichnis für die Außenhandelsstatistik für die Warennummer der Position eine „Besondere Maßeinheit“ anzugeben ist, ist anstelle des Elementes <code>netMass</code> das Element <code>quantityInSU</code> zu verwenden (s. <a href="#">[SVZ]</a> .) Wird das Element angegeben, muss hierzu eine numerische Angabe erfolgen!	<i>bedingt</i>
<code>quantityInSU</code>	Die Menge in der „Besonderen Maßeinheit“ ist anzugeben, wenn dies gemäß Warenverzeichnis für die Außenhandelsstatistik für die Warennummer der Position erforderlich ist. In allen anderen Fällen ist die Angabe der Eigenmasse per Element <code>netMass</code> erforderlich (s. <a href="#">[SVZ]</a> .) Wird das Element angegeben, muss hierzu eine numerische Angabe erfolgen!	<i>bedingt</i>
<code>invoicedAmount</code>	Der Rechnungsbetrag in vollen Euro. Das Attribut <code>currencyCode</code> darf <i>nicht</i> gesetzt sein. Die Angabe ist für bestimmte, per <code>NatureOfTransaction</code> angegebene Arten des Geschäfts erforderlich (s. <a href="#">[SVZ]</a> .) Wird das Element angegeben, muss hierzu eine numerische Angabe erfolgen!	<i>bedingt</i>
<code>invoicedAmount[@currencycode]</code>	Der Rechnungsbetrag in vollen Einheiten der Fremdwährung. Der Währungsschlüssel ist per Attribut <code>currencyCode</code> anzugeben.	<i>optional</i>
<code>statisticalValue</code>	Der statistische Wert ist anzugeben, wenn eine festgesetzte Wertschwelle für Wareneingänge und für Warenversendungen überschritten wird sowie, sofern die Wertschwelle nicht überschritten wird, bei bestimmten Arten des Geschäfts (s. <a href="#">[SVZ]</a> .) Wird das Element angegeben, muss hierzu eine numerische Angabe erfolgen!	<i>bedingt</i>
<code>invoiceNumber</code>	Die Rechnungsnummer	<i>optional</i>
<code>partnerId</code>		<i>bedingt</i>

Die Umsatzsteuer-Identifikationsnummer (USt-IdNr.) des Handelspartners ist anzugeben, wenn es sich bei der Position um eine Versendung handelt (s. [\[SVZ\]](#)).

Darf nicht zu Meldungen mit Richtung Eingang angegeben sein!

<code>statisticalProcedureCode</code>	<i>ignoriert</i>								
Das statistische Verfahren. Die Angabe ist seit dem Bezugsjahr 2007 nicht mehr erforderlich									
<code>NatureOfTransaction/natureOfTransactionACode</code>	<i>erforderlich</i>								
Die erste Stelle der Art des Geschäfts (s. <a href="#">[SVZ]</a> )									
<code>NatureOfTransaction/natureOfTransactionBCode</code>	<i>erforderlich</i>								
Die zweite Stelle der Art des Geschäfts (s. <a href="#">[SVZ]</a> )									
<code>modeOfTransportCode</code>	<i>erforderlich</i>								
Der Schlüssel des Verkehrszweiges (s. <a href="#">[SVZ]</a> )									
<code>regionCode</code>	<i>erforderlich</i>								
Der Schlüssel des Bestimmungs- bzw. Ursprungsbundeslandes, je nach Verkehrsrichtung (s. <a href="#">[SVZ]</a> )									
<code>portAirportInlandportCode</code>	<i>optional</i>								
Der Verladeort.									
<code>DeliveryTerms</code>	<i>ignoriert</i>								
Die Liefervereinbarung. Alle Angaben zur Liefervereinbarung werden ignoriert. Falls doch ein Element <code>DeliveryTerms</code> erzeugt wird, muss dieses schemakonform sein. Es sind gültige Werte einzutragen und die Anforderungen bezüglich der Angabe von <code>TODDetails</code> zu beachten.									
<code>DeliveryTerms/TODCode</code>	<i>ignoriert</i>								
Die Liefervereinbarung, angegeben durch einen dreistelligen Incoterm Code nnn oder xxx.									
<code>DeliveryTerms/locationCode</code>	<i>ignoriert</i>								
Das Land, auf das sich die Liefervereinbarung bezieht. Zulässige Werte:									
	<table border="0"> <tr> <td>Bezugsland</td> <td>Wert</td> </tr> <tr> <td><i>Meldender Mitgliedsstaat</i></td> <td>1</td> </tr> <tr> <td><i>Anderer Mitgliedsstaat</i></td> <td>2</td> </tr> <tr> <td><i>Außerhalb der EU</i></td> <td>3</td> </tr> </table>	Bezugsland	Wert	<i>Meldender Mitgliedsstaat</i>	1	<i>Anderer Mitgliedsstaat</i>	2	<i>Außerhalb der EU</i>	3
Bezugsland	Wert								
<i>Meldender Mitgliedsstaat</i>	1								
<i>Anderer Mitgliedsstaat</i>	2								
<i>Außerhalb der EU</i>	3								
<code>DeliveryTerms/TODPlace</code>	<i>ignoriert</i>								
Der Name des Ortes, auf den sich die Liefervereinbarung bezieht.									
<code>DeliveryTerms/TODDetails</code>	<i>ignoriert</i>								
Ergänzende Angaben zur Liefervereinbarung. Diese sind notwendig, wenn <code>TODCode</code> den Wert xxx hat.									
<code>numberOfConsignments</code>	<i>optional</i>								
Die Anzahl der Liefervorgänge. Diese Information ist für die deutsche Intrahandelsstatistik nicht erforderlich.									

## 7. Ressourcen

### 7.1. Dokumente

[ALLGINFO]	<a href="#">Allgemeine Informationen zur Dateimeldung im Intrahandel</a>
[ANLV]	Intrahandelsstatistik, <a href="#">Leitfaden zur Intrahandelsstatistik</a>
[IDEV]	<a href="#">Formularbasiertes Online-Datenerhebungsverfahren der statistischen Ämter</a>
[IDEV-Intra]	<a href="#">IDEV-Hilfeseiten des Intrahandels</a>
[INTRA]	XML-basierte Dokumentformate in der Intrahandelsstatistik (Statistisches Bundesamt, 2005), Version 1.1
[MIG62]	INSTAT/XML 6.2, Message Implementation Guide
[RAW20]	DatML/RAW 2.0, Spezifikation (Statistisches Bundesamt, 2005); <a href="http://www.statistik-portal.de">http://www.statistik-portal.de</a> > Online-Erhebungen > CORE > XML-Datenformate > Download
[SIG62]	INSTAT/XML 6.2, System Implementation Guide
[SVZ]	<a href="#">Schlüsselverzeichnis zur Dateimeldung im Intrahandel</a>
[XML]	<a href="http://www.w3.org/TR/">http://www.w3.org/TR/</a>

### 7.2. Werkzeuge

Im Datenerhebungsverfahren der Intrahandelsstatistik werden für die Behandlung des Dokumententypen INSTAT/XML folgende Werkzeuge eingesetzt:

*instat2datml 1.0* (Werum Software & Systems, Lüneburg), eine Java-Anwendung, die INSTAT/XML-Dokumente beim Dateneingang auf DatML/RAW abbildet; alle weiteren Schritte setzen auf DatML/RAW auf.

## 8. Anhang

### 8.1. Beispieldokumente

#### 8.1.1. Selbstmelder, je eine Meldung Eingang und Versendung

```
<?xml version="1.0" encoding="iso-8859-1"?>
<INSTAT>
  <Envelope>
    <envelopeId>INTRA-202501-20250217-1427</envelopeId>
    <DateTime>
      <date>2025-02-17</date>
      <time>14:27:46</time>
    </DateTime>
    <Party partyType="CC" partyRole="receiver">
      <partyId>00</partyId>
      <partyName>Statistisches Bundesamt</partyName>
      <Address>
        <streetName>Gustav - Stresemann - Ring 11</streetName>
        <postalCode>65189</postalCode>
        <cityName>Wiesbaden</cityName>
      </Address>
    </Party>
    <Party partyType="PSI" partyRole="sender">
      <partyId>0633333333330001</partyId>
      <partyName>Hin und Weg GmbH</partyName>
      <Address>
        <streetName>Industriestrasse 7</streetName>
        <postalCode>65000</postalCode>
        <cityName>Wiesbaden</cityName>
        <countryName>Deutschland</countryName>
        <phoneNumber>0611 753390</phoneNumber>
        <faxNumber>0611 753922</faxNumber>
        <e-mail>info@huw-wiesbaden.de</e-mail>
        <URL>www.huw-wiesbaden.de</URL>
      </Address>
    </Party>
    <testIndicator>false</testIndicator>
    <softwareUsed>Special_Intrastat_1.9</softwareUsed>
    <Declaration>
      <declarationId>1</declarationId>
      <DateTime>
        <date>2025-02-17</date>
        <time>14:27:46</time>
      </DateTime>
      <referencePeriod>2025-01</referencePeriod>
      <PSIID>0633333333330001</PSIID>
      <Function>
        <functionCode>0</functionCode>
        <previousDeclarationId/>
      </Function>
      <declarationTypeCode/>
      <flowCode>A</flowCode>
      <currencyCode>2</currencyCode>
      <Item>
        <itemNumber>1</itemNumber>
        <CN8>
          <CN8Code>85101000</CN8Code>
          <SUCode>St</SUCode>
        </CN8>
        <goodsDescription>Rasierapparate</goodsDescription>
        <MSConsDestCode>FR</MSConsDestCode>
        <countryOfOriginCode>FR</countryOfOriginCode>
      </Item>
    </Declaration>
  </Envelope>
</INSTAT>
```

```

    <quantityInSU>50</quantityInSU>
    <invoicedAmount>2500</invoicedAmount>
    <statisticalValue>2570</statisticalValue>
    <NatureOfTransaction>
      <natureOfTransactionACode>1</natureOfTransactionACode>
      <natureOfTransactionBCode>1</natureOfTransactionBCode>
    </NatureOfTransaction>
    <modeOfTransportCode>3</modeOfTransportCode>
    <regionCode>06</regionCode>
  </Item>
</Declaration>
<Declaration>
  <declarationId>2</declarationId>
  <DateTime>
    <date>2025-02-17</date>
    <time>14:27:46</time>
  </DateTime>
  <referencePeriod>2025-01</referencePeriod>
  <PSIId>0633333333330001</PSIId>
  <Function>
    <functionCode>0</functionCode>
    <previousDeclarationId/>
  </Function>
  <declarationTypeCode/>
  <flowCode>D</flowCode>
  <currencyCode>EUR</currencyCode>
  <Item>
    <itemNumber>2</itemNumber>
    <CN8>
      <CN8Code>85472000</CN8Code>
      <SUCode/>
    </CN8>
    <goodsDescription>Isolierteile aus Kunststoff</goodsDescription>
    <MSConsDestCode>IT</MSConsDestCode>
    <countryOfOriginCode>US</countryOfOriginCode>
    <netMass>300</netMass>
    <invoicedAmount>1250</invoicedAmount>
    <statisticalValue>1300</statisticalValue>
    <partnerId>IT12345678901</partnerId>
    <NatureOfTransaction>
      <natureOfTransactionACode>1</natureOfTransactionACode>
      <natureOfTransactionBCode>1</natureOfTransactionBCode>
    </NatureOfTransaction>
    <modeOfTransportCode>3</modeOfTransportCode>
    <regionCode>99</regionCode>
  </Item>
</Declaration>
</Envelope>
</INSTAT>

```

## 8.1.2. Drittmelder, zwei Mandanten, je eine Meldung Eingang bzw. Versendung

```
<?xml version="1.0" encoding="iso-8859-1"?>
<INSTAT>
  <Envelope>
    <envelopeId>INTRA-202501-20250218-1230</envelopeId>
    <DateTime>
      <date>2025-02-18</date>
      <time>12:30:15</time>
    </DateTime>
    <Party partyType="CC" partyRole="receiver">
      <partyId>00</partyId>
      <partyName>Statistisches Bundesamt</partyName>
      <Address>
        <streetName>Gustav - Stresemann - Ring 11</streetName>
        <postalCode>65189</postalCode>
        <cityName>Wiesbaden</cityName>
      </Address>
    </Party>
    <Party partyType="TDP" partyRole="sender">
      <partyId>06555555555550001</partyId>
      <partyName>Spedition Lieferfix GmbH & Co.KG</partyName>
      <Address>
        <streetName>Zum Lieferanteneingang 15</streetName>
        <postalCode>67000</postalCode>
        <cityName>Wiesbaden</cityName>
        <countryName>Deutschland</countryName>
        <phoneNumber>0611 753390</phoneNumber>
        <faxNumber>0611 753922</faxNumber>
        <e-mail>info@lieferfix.de</e-mail>
        <URL>www.lieferfix.de</URL>
      </Address>
    </Party>
    <Party partyType="PSI" partyRole="PSI">
      <partyId>0122222222220000</partyId>
      <partyName>Fischersfritz Fisch Im- & Exporte GmbH</partyName>
      <Address>
        <streetName>Am Hafen 9</streetName>
        <postalCode>23769</postalCode>
        <cityName>Orth auf Fehmarn</cityName>
      </Address>
    </Party>
    <Party partyType="PSI" partyRole="PSI">
      <partyId>0944444444444000</partyId>
      <partyName>Autozefix Gebrauchtfahrzeuge GmbH</partyName>
      <Address>
        <streetName>Zur Hebebühne 1-3</streetName>
        <postalCode>87561</postalCode>
        <cityName>Oberstdorf</cityName>
      </Address>
    </Party>
    <testIndicator>>false</testIndicator>
    <softwareUsed>Intrastat_FTP_2.1</softwareUsed>
    <Declaration>
      <declarationId>1</declarationId>
      <DateTime>
        <date>2025-02-18</date>
        <time>12:30:15</time>
      </DateTime>
      <referencePeriod>2025-01</referencePeriod>
      <PSIID>0122222222220000</PSIID>
    </Declaration>
  </Envelope>
</INSTAT>
```

```

<Function>
  <functionCode>0</functionCode>
  <previousDeclarationId/>
</Function>
<declarationTypeCode/>
<flowCode>A</flowCode>
<currencyCode>EUR</currencyCode>
<Item>
  <itemNumber>1</itemNumber>
  <CN8>
    <CN8Code>03063299</CN8Code>
  </CN8>
  <goodsDescription>Hummer</goodsDescription>
  <MSConsDestCode>FR</MSConsDestCode>
  <countryOfOriginCode>FR</countryOfOriginCode>
  <netMass>185</netMass>
  <invoicedAmount>2950</invoicedAmount>
  <NatureOfTransaction>
    <natureOfTransactionACode>1</natureOfTransactionACode>
    <natureOfTransactionBCode>1</natureOfTransactionBCode>
  </NatureOfTransaction>
  <modeOfTransportCode>3</modeOfTransportCode>
  <regionCode>01</regionCode>
</Item>
</Declaration>
<Declaration>
  <declarationId>2</declarationId>
  <DateTime>
    <date>2025-02-18</date>
    <time>12:30:15</time>
  </DateTime>
  <referencePeriod>2025-01</referencePeriod>
  <PSIIId>09444444444444000</PSIIId>
  <Function>
    <functionCode>0</functionCode>
    <previousDeclarationId/>
  </Function>
  <decllarationTypeCode/>
  <flowCode>D</flowCode>
  <currencyCode>EUR</currencyCode>
  <Item>
    <itemNumber>2</itemNumber>
    <CN8>
      <CN8Code>87041010</CN8Code>
      <SUCode>St</SUCode>
    </CN8>
    <goodsDescription>Muldenkipper</goodsDescription>
    <MSConsDestCode>AT</MSConsDestCode>
    <countryOfOriginCode>US</countryOfOriginCode>
    <quantityInSU>1</quantityInSU>
    <invoicedAmount>25900</invoicedAmount>
    <partnerId>ATU12345678</partnerId>
    <NatureOfTransaction>
      <natureOfTransactionACode>1</natureOfTransactionACode>
      <natureOfTransactionBCode>1</natureOfTransactionBCode>
    </NatureOfTransaction>
    <modeOfTransportCode>9</modeOfTransportCode>
    <regionCode>99</regionCode>
  </Item>
</Declaration>
</Envelope>
</INSTAT>

```

## Kontakt/Ansprechpersonen

Statistisches Bundesamt  
G 35-14  
65180 Wiesbaden

Für Fragen zu den Online-Meldeverfahren IDEV und .CORE Intrahandel:  
Telefon +49 611 75 4524  
[idev-intrahandel@destatis.de](mailto:idev-intrahandel@destatis.de)

Für Fragen zur Dateimeldung im Format INSTAT/XML:  
Telefon +49 611 75 4524  
[idev-intrahandel@destatis.de](mailto:idev-intrahandel@destatis.de)

Für Fragen zur Steuernummer (UStVA)/ Unterscheidungsnummer:  
Telefon +49 611 75 4524  
[aussenhandelsregister@destatis.de](mailto:aussenhandelsregister@destatis.de)

Für Fragen zu Warennummern und Warensystematik:  
Telefon +49 611 75 8333  
[warenverzeichnis@destatis.de](mailto:warenverzeichnis@destatis.de)

Für Fragen zur Methodik:  
Telefon +49 611 75 8777  
[methodik-intrahandel@destatis.de](mailto:methodik-intrahandel@destatis.de)